

Bonjour Καλώς ήρθατε Merhaba Moin Sannu Da Zuwa

Mirë Se Vijni ようこそ Herzlich willkommen Benvenuto

خوش آمدگویی گرم Dobrze Dzień مرحباً بكم Salaam

Harresch mikonnem அன்பான வரவேற்பு Bon Dia

Mehrsprachigkeit im Unterricht fördern: Praxisimpulse der SchlaU-Werkstatt

Teil der Reihe „Mehr Sprachen – mehr WIR:
Mehrsprachigkeit an der Schule fördern“



Was Sie heute erwartet



1. Inhaltlicher Impuls zu Mehrsprachigkeit



2. Eintauchen in Materialien der SchlaU-Werkstatt

- a. für den Deutsch- und Fachunterricht
- b. fächerübergreifendes Lernen
- c. eigene Weiterbildung und Reflexion



3. Fragen und Austausch

SchlaU-Werkstatt: Unsere Arbeit



- Gemeinnützige Organisation, die Bildungspraxis an Schule verändern will



- Ziel: gerechte Bildungschancen für neuzugewanderte und rassismuserfahrene Schüler*innen ermöglichen



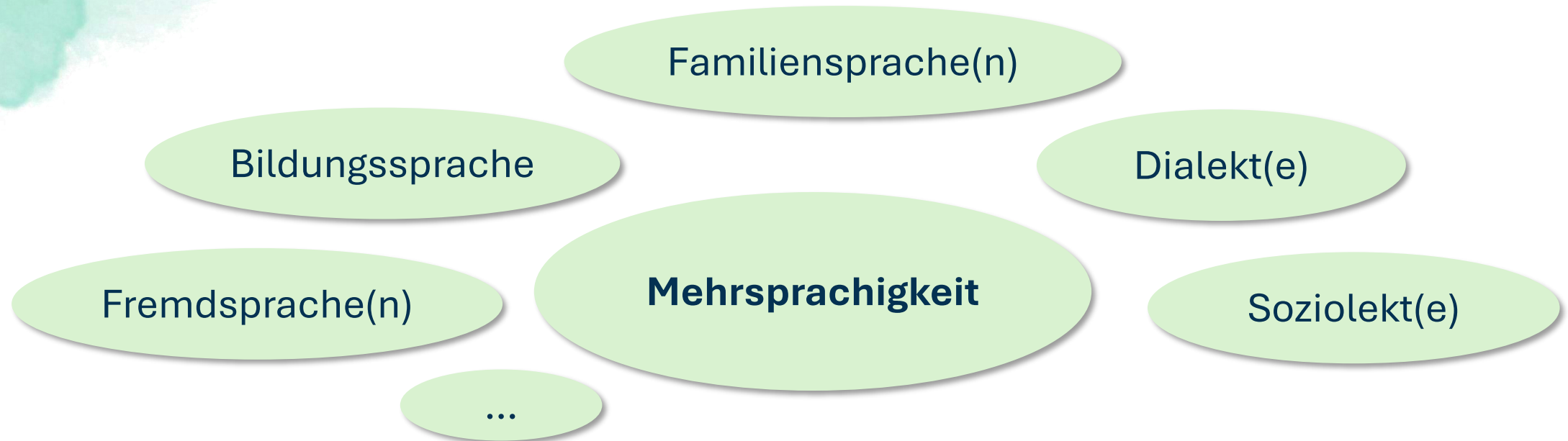
- Vor Ort: Schulbegleitungsprogramme und Workshops



- Online: Weiterbildungen und Unterrichtsmaterialien auf kostenloser Lernplattform SchlaU:Lernen

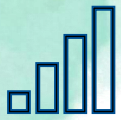


1. Inhaltlicher Impuls



Anpassung an Kontext, Personen, Ort etc.

Sprachenprestige und monolingualer Habitus



- Hierarchisierung von Sprachen: Minderheitensprachen haben oft keinen Platz



- *monolinguale Habitus* der Schule (vgl. Gogolin 1994)
- Zugang zu Bildung meist abhängig von Sprachkenntnissen



- Folgen: Wenn SuS ihre Sprache nicht nutzen dürfen
 - weniger Zugehörigkeit
 - wichtige Teile ihrer Identitäten werden ausgeschlossen
 - Diskriminierung → *Linguizismus*

Sprachenvielfalt als Chance und Ressource



- Mehrsprachigkeit = große Basis an sprachlichem Wissen für Erwerb weiterer Sprachen



- Raum für alle Sprachen schaffen und sprachlichen Identitäten der Klassengemeinschaft sichtbar machen



- Wie? Lernbegleiter*innen können eine ressourcenorientierte und diskriminierungssensible Haltung einnehmen

Mehrsprachigkeit ist ...

(nach Fürstenau & Plöger 2024):



- der Normalfall und grundlegende Bedingung der Arbeit in Bildungsinstitutionen



- eine Ressource → das Anknüpfen an bestehende sprachliche Ressourcen von Lernenden hat positive Auswirkungen auf das Erlernen weiterer Sprachen und das Lernen im Allgemeinen



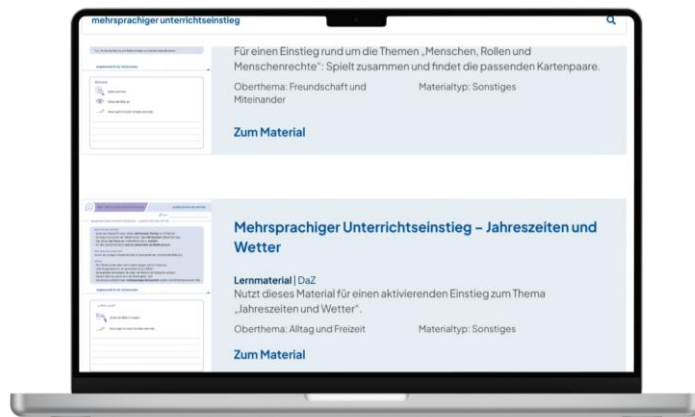
- nicht die Addition mehrerer getrennter Sprachen, sondern eine ganzheitliche Kompetenz, in der die Sprachen, Dialekte, Soziolekte des Individuums zusammenwirken

2. Eintauchen in Materialien

- a) für den Deutsch- und Fachunterricht**
- b) fächerübergreifendes Lernen
- c) eigene Weiterbildung und Reflexion

Mehrsprachiger Unterrichtseinstieg

- Einstieg und Hinführung in neues Thema
- niederschwellig und aktivierend
- bewusst ohne Sprachniveau



DaZ – Mehrsprachiger Unterrichtseinstieg
JAHRESZEITEN UND WETTER

NAME: _____

MEHRSPRACHIGER UNTERRICHTSEINSTIEG – JAHRESZEITEN UND WETTER

Notiz für die Lehrkraft:

- Nutze das Material für einen kleinen **aktivierenden Einstieg**, ca. 20 Minuten.
- Ermutige und erinnere die Teilnehmenden, dass **alle Sprachen** willkommen sind.
- Das Ziel ist, **das Thema** der Unterrichtsstunde zu **ermitteln**.
- Für alle Unterrichtsthemen **rund um Jahreszeiten und Wetter** geeignet.

Was muss ich vorher tun?
Drucke die Vorlagen entsprechend der Gruppenanzahl aus. Schneide die Bilder aus.

Ablauf

- Die Teilnehmenden teilen sich in kleine Gruppen auf (2-3 Personen).
- Jede Gruppe bekommt ein gemischtes Set aus Bildern.
- Sie bearbeiten die Aufgabe: Sie sollen die Bilder in vier Kategorien sortieren.
- Danach raten sie, worum es in der Stunde gehen wird.
- Gemeinsam erstellt ihr einen **mehrsprachigen Wortspeicher** zu dem Unterrichtsthema an der Tafel.

Aufgabenzettel für die Teilnehmenden:

الفصول والطقس

Sortiert die Bilder in Gruppen.

Worum geht es heute? Schreibe deine Idee.

© SchlaU Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH | www.schlau-lernen.org
1/4



 NAME: _____

MEHRSPRACHIGER UNTERRICHTSEINSTIEG – JAHRESZEITEN UND WETTER

Notiz für die Lehrkraft:

- Nutze das Material für einen kleinen **aktivierenden Einstieg**, ca. 20 Minuten.
- Ermutige und erinnere die Teilnehmenden, dass **alle Sprachen** willkommen sind.
- Das Ziel ist, **das Thema** der Unterrichtsstunde zu **ermitteln**.
- Für alle Unterrichtsthemen **rund um Jahreszeiten und Wetter** geeignet.

Was muss ich vorher tun?

Drucke die Vorlagen entsprechend der Gruppenanzahl aus. Schneide die Bilder aus.

Ablauf

- Die Teilnehmenden teilen sich in kleine Gruppen auf (2-3 Personen).
- Jede Gruppe bekommt ein gemischtes Set aus Bildern.
- Sie bearbeiten die Aufgabe: Sie sollen die Bilder in vier Kategorien sortieren.
- Danach raten sie, worum es in der Stunde gehen wird.
- Gemeinsam erstellt ihr einen **mehrsprachigen Wortspeicher** zu dem Unterrichtsthema an der Tafel.

الفصول والطقس



Sortiert die Bilder in Gruppen.



Worum geht es heute? Schreibe deine Idee.

Das - Mehrsprachiger Unterrichtsstoff

JAHRESZEITEN UND WETTER

NAME: _____

VORLAGE - A

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH - www.schlau-lernen.org

3/4

Themenblatt

- Inhalt + Sprache
- Sicherung von Wissen und Verknüpfung mit dem mehrsprachigen mentalen Lexikon
- Frayer-Modell zur mehrsprachigen Wortschatzarbeit



DaZ - Themenblatt ÜBER DAS WETTER SPRECHEN

NAME: _____

1a Deine Lehrkraft gibt dir eine Karte.

- Sieh dir deine Karte an: Was siehst du? Was kannst du lesen?
- Sprich und geh im Raum herum: Suche die anderen Karten, die zu deiner Karte passen.
- Habt ihr alle Karten, die zusammenpassen, gefunden? Sammelt an der Tafel.

1b Sprecht gemeinsam.

Was machst du bei welchem Wetter?

1c Schreibe das passende Wort.

regnerisch regnet bewölkt Wolken

Das Wetter ist _____. Es ziehen _____ auf.
Es _____. Das Wetter ist _____.

kalt niedrige heiß hohe warm

Es ist _____. Wir haben _____ Temperatu-
ren. Es ist _____. / Es ist _____.
Wir haben _____ Temperatu-
ren.

scheint sonnig

Die Sonne _____.
Das Wetter ist _____.

1d Welches Wetter kennst du noch? Male oder schreibe in das leere Feld.

1e Frage in der Klasse nach.


- Suche drei Personen. Frage: Welches Wetter magst du gerne?
- Schreibe den Namen der Person. Schreibe darunter das Wetter.

Name:			
Wetter:			



B1 GER Referenzniveau © SchlaU! Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH - www.schlau-lernen.org 1/7

Themenblatt

Frayer-Modell zur mehrsprachigen Wortschatzarbeit und Reflexion

<p>Beschreibung Ein Insekt ist ein kleines Tier mit 6 Beinen, 2 Fühlern/Antennen, 3 Körperteilen (Kopf, Brust und Hinterleib) und meistens Flügel</p>	<p>Eigenschaft / Tätigkeit / Beispielsatz / ... Insekten fliegen oder krabbeln.</p>
<p>Wortschatz der Fühler, - tykadlo fliegen</p>	<p>Zeichnung </p>
<p>das Insekt, die Insekten hmyz</p>	
<p>Beispiel Ameise, Biene, motýl ...</p>	<p>Nicht-Beispiel Červi, pavouk, krab, Zecke, ...</p>

siehe: Methodensammlung Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer. S. 15.

Schreibe in einer Sprache deiner Wahl.  

So sieht eine Wetterkarte aus:

Diese Berufe will ich mir merken:

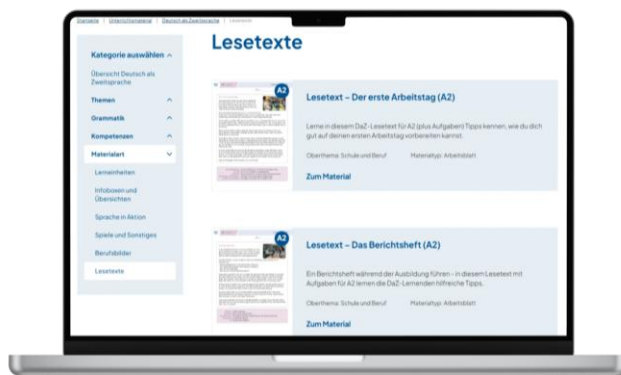
das Wetter

Diese Wörter zum Thema Wetter kenne ich:

Das habe ich noch gelernt:

Lesestationen

- Stationenarbeit mit Lesetexten
- Jeder Text auf A2 und B1, aber mit gleichen Verständnisaufgaben
- Phonetik und Aussprache in Verbindung mit kontrastiver Mehrsprachigkeit



5. STUDIEREN OHNE ABITUR

NAME: _____

Studieren ohne Abitur

Du willst studieren, aber hast kein Abitur? Kein Problem. Es gibt viele Wege ohne Abitur. Auch wenn du im Ausland in der Schule warst.

Du hast eine Ausbildung gemacht? Dann kannst du eine Fortbildung machen. Zum Beispiel als *Meister*, *Techniker* oder *Fachwirt*. Mit diesem Abschluss kannst du oft studieren.

Du hast *viele Jahre gearbeitet*? Dann kannst du dich für ein Studium bewerben. Die Hochschule prüft: Hast du genug Erfahrung? Du musst auch einen Test machen.

Du kannst auch Abitur oder Fachabitur machen. Das geht an einer *Berufshochschule* oder *Fachoberschule*. Die kurzen Namen sind BOS und FOS. Nach der Realschule gehst du auf die FOS. Nach der Ausbildung gehst du auf die BOS. Es dauert 2-3 Jahre.

Du arbeitest schon? Mache dein Abitur an einem *Abendgymnasium*. Du arbeitest am Tag. Am Abend gehst du in die Schule. Es dauert 3-4 Jahre. Auch an einem *Kolleg* kannst du dein Abitur nachholen. Dort hast du am Vormittag und Nachmittag Unterricht. Du hast aber keine Zeit zum Arbeiten.

Du hast einen Schulabschluss im Ausland? Dann kannst du ein *Studienkolleg* besuchen. Das dauert ein Jahr. Du lernst Deutsch und wichtige Fächer. Am Ende machst du eine Prüfung. Danach kannst du studieren.

Wichtig: Informiere dich gut. Schau im Internet oder frage bei der Hochschule nach. So findest du den besten Weg für dich.

sich bewerben: Du schickst einen Lebenslauf und deine Zeugnisse. Dann gehst du zum Bewerbungsgespräch.

die Erfahrung: was du schon erlebt oder gemacht hast

das Fachabitur: ähnlich wie das Abitur, aber du kannst nicht alle Studiengänge studieren.

die Fortbildung: besondere Kurse

Mehr Infos:

dazu, wie es in den Bundesländern ist

Kontrastive Mehrsprachigkeit / Sprachenvergleich

1. Vorlesen



- Lest den Text im Tandem laut vor. Jede Person liest einen Satz.
- Unterstreiche dabei die Wörter, die schwierig zu lesen sind.
- Lest jetzt noch einmal. Die andere Person fängt diesmal an.
- Worum geht es in dem Text? Sprecht in einer Sprache eurer Wahl.

2. Aussprechen



- Höre. Wo hörst du ein langes **i**? Wo hörst du ein kurzes **i**? Markiere.

wichtig Betrieb immer viele nicht diese



- **ie** = Wir hören ein **langes i**.
- **i** = Wir hören meistens ein **kurzes i**. Es gibt auch Ausnahmen.

- Markiere die Wörter im Text. Kennst du weitere Beispiele?



Im **Bulgarischen** gibt es **keine** Unterscheidung zwischen **langem i** und **kurzem i**. Das liegt daran, dass es im Bulgarischen weniger Vokale gibt als im Deutschen.

- Wie ist es in anderen Sprachen? Sprecht gemeinsam.

2. Eintauchen in Materialien

a) für den Deutsch- und Fachunterricht



- Mit mehrsprachigen Unterrichtseinstiegen kann ich die gesamtsprachlichen Ressourcen meiner SuS aktivieren.



- Das Frayer-Modell kann nützlich für mehrsprachige Wortschatz-Arbeit sein.



- Beim Üben von Aussprache kann ich Sprachvergleiche oder kontrastive Mehrsprachigkeit einbeziehen.

2. Eintauchen in Materialien

- a) für den Deutsch- und Fachunterricht
- b) fächerübergreifendes Lernen**
- c) eigene Weiterbildung und Reflexion

Kompetenztraining

- Fokus auf sozial-emotionales Lernen bzw.
- Projektorientiertes kooperatives Lernen
- Sowohl für Grundschule als auch Sekundarstufe

SchlaU!
WERKSTATT

LERNEINHEIT

**PROJEKTORIENTIERTES
KOOPERATIVES LERNEN**
Ein Klassenfrühstück organisieren

LERNINHALTE, LERNZIELE & WORTSCHATZ

Ein gemeinsames Frühstück in der Klasse ist eine beliebte Aktivität zu bestimmten Zeiten im Schuljahr. Doch wie gelingt eine gute Organisation, in die alle eingebunden sind? Und was macht ein diversitätsorientiertes Klassenfrühstück aus? Die Lernenden planen ein Klassenfrühstück mit Fokus auf Beisammensein, Zugehörigkeit und Wertschätzung – ohne Stereotype.

Ziele der Einheit sind:

- **Gemeinsam einen Plan erarbeiten**
- **Die Beteiligung aller gewährleisten**
- **Das Gemeinschaftsgefühl stärken**

Zentraler Wortschatz:
das Frühstück, das Essen, das Getränk, das Geschirr, die Musik, die Serviette, die Tischdeko(ration), der Mülleimer, das Spiel, aufräumen, aufbauen, spülen

Bitte beachte: Diese Lerneinheit umfasst nur die Planung des Frühstücks, nicht die Durchführung.

🕒 45 min 🗺️ Geeignet für Schüler*innen ab Sekundarstufe 1, Deutsch-Sprachniveau A 1

www.schlau-lernen.org

Kompetenztraining

Alle Stellen in der Unterrichtseinheit, in denen Mehrsprachigkeit aktiv eingesetzt wird, sind mit diesem Piktogramm gekennzeichnet:



auszutauschen.

- **Mögliche Sätze:**

Alle, die gerne laut sind.

Alle, die gerne Aufzug fahren.

Alle, die gerne tanzen.

Alle, die Mineralwasser mit Sprudel mögen.

Alle, die mehr als drei Löffel Zucker in ihren Tee oder Kaffee machen.

Alle, die gerne Witze erzählen.

Alle, die drei und mehr Geschwister haben.

Alle, die vier oder mehr Sprachen sprechen können.

Alle, die mit dem Bus zur Schule kommen.

Alle, die gerne Pizza essen.

Alle, die gerne Sport machen.

usw.



Wähle nur solche Beispiele, bei denen der Wortschatz bekannt ist, um alle Schüler*innen einzubeziehen.

Hinweis: Wahl der Sätze

Achte darauf, nur persönliche Vorlieben und Interessen anzusprechen. Vermeide Beispiele, die sich z. B. auf sichtbare körperliche Merkmale, Herkunft, Religion, familiäre Situationen oder andere Gruppenzugehörigkeiten beziehen. Ziel ist es, allen Schüler*innen einen sicheren, diskriminierungsfreien Raum für ihre Selbstwahrnehmung und ihr Teilen zu bieten.

Kompetenztraining

Projektorientiertes kooperatives Lernen: Klassenfrühstück

MATERIAL 3

Fragen zur Aufgabenverteilung

Wer kümmert sich um den Aufbau der Tische und Stühle?

- Arabisch من سيتولى تجهيز الطاولات والكراسي؟
 Dari چه کسی میز و چوکیها را میچیند؟
 Englisch Who will take care of setting up the tables and chairs?
 Kurdisch (Kurmanci) Kî danîna mase û kursiyên digire ustiyê xwe?
 Polnisch Kto zajmie się ustawieniem stolów i krzeseł?
 Russisch Кто расставит столы и стулья?
 Spanisch ¿Quién se encargará de colocar las mesas y las sillas?
 Türkisch Masa ve sandalyelerin kurulmasıyla kim ilgilenecek?
 Ukrainisch Хто подбає про розстановку столів і стільців?

Welche Tischdekorationen gibt es? Wer möchte etwas dafür mitbringen?

- Arabisch ما هي زينة الطاولة المتوفرة؟ من يود أن يحضر شيئاً لهذا الغرض؟
 Dari چه تزئیناتی روی میز خواهد بود؟ چه کسی میخواهد چیزی بیاورد؟
 Englisch What table decorations are available? Who would like to bring something for it?
 Kurdisch (Kurmanci) Çi xemilandinek ji bo maseyan heye? Kî dixwaze tiştekî ji bo vî karî bi xwe ra bîne?
 Polnisch Jakie dekoracje stołu są dostępne? Kto chciałby coś przynieść?
 Russisch Какие есть украшения для стола? Кто хотел бы принести что-нибудь для этого?
 Spanisch ¿Qué decoración de mesa hay disponibles? ¿Quién quiere aportar algo?
 Türkisch Hangi masa süsleri mevcut? Bunun için kim bir şeyler getirmek ister?
 Ukrainisch Який є настільний декор? Хто хотів би принести щось для нього?



VEGETARISCH

Arabisch:	نباتي
Dari:	گیاهخوار
Englisch:	vegetarian
Kurdisch (Kurmanci):	giyahûî, giyahuxûî
Polnisch:	wegetariańskie
Russisch:	вегетарианский
Spanisch:	vegetariano
Türkisch:	vejetaryen
Ukrainisch:	вегетаріанський

Methodensammlung

- Sammlung von Impulsen und Methoden rund um Mehrsprachigkeit
- Ziel: Sichtbarmachen und Wertschätzen von Mehrsprachigkeit



Methodensammlung

1

Mehrsprachigkeitsmethoden



BEGRÜSSUNGSSPIEL

Fokus: Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt
Dauer: 15 Minuten
Sozialform: Gruppenübung oder Plenum
Gruppengröße: je nach gewählter Sozialform
Material: Kopiervorlage (Material 1)

Alle dabei?!



✓ VORBEREITUNG

- Schneide die Kärtchen der Kopiervorlage **Material 1** aus.
- Sortiere sie nach Sprachen und Begrüßungen in den Sprachen.

i ANLEITUNG

- Die Gruppe teilt sich in zwei Hälften:
 - Die Schüler*innen der einen Hälfte erhalten Kärtchen, auf denen eine Sprache steht.
 - Die Schüler*innen der anderen Hälfte erhalten Kärtchen, auf dem eine Begrüßung in einer dieser Sprachen steht.

Mehrsprachigkeitsmethoden

BEGRÜSSUNGSSPIEL

Material 1

Griechisch	Καλή μέρα (Kali mera)	Albanisch	Mirëdita
Portugiesisch	Bom dia	Kurmandji / Kurdisch	Roj baş (Rosch basch)
Deutsch	Guten Tag	Arabisch	مرحباً (Marhaban)
Türkisch	merhaba	Ivri/Hebräisch	Shalom

2. Eintauchen in Materialien

b) fächerübergreifendes Lernen



- Mehrsprachigkeit kann ein Schlüssel für mehr Partizipation und ein stärkeres Zugehörigkeitsgefühl sein.

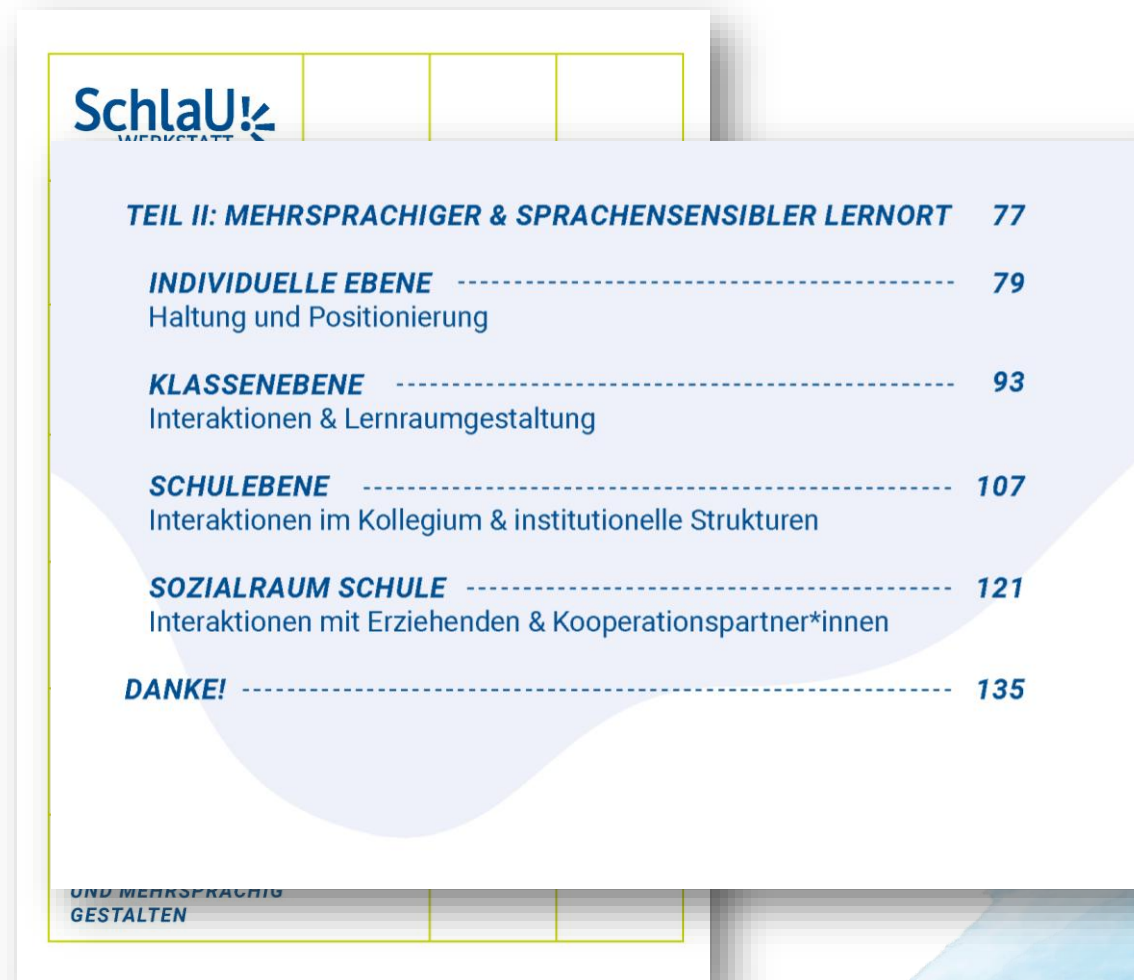


- Auch kleine Methoden können Wertschätzung für Mehrsprachigkeit im Unterricht sichtbar machen.

2. Eintauchen in Materialien

- a) für den Deutsch- und Fachunterricht
- b) fächerübergreifendes Lernen
- c) eigene Weiterbildung und Reflexion**

Basiswissen & Reflexionsheft



Kartenset

- Neu: mehrsprachiges Kartenset für den Unterricht:
- „*Raum für Sprachen – 24 Übungen zum Thema Mehrsprachigkeit*“
- ab Juli 2026 erhältlich auf SchlaU:Lernen
- Karten mit Doppelfunktion:
 - Methode für den Unterricht
 - mehrsprachige Affirmation



Vielen Dank! ♥



☞ Gibt es Fragen?



lernen@schlau-werkstatt.de



c.richter@schlau-werkstatt.de

[LinkedIn](#) [Constanze Richter](#)

Literatur

Busch, Brigitta (2017): Mehrsprachigkeit. Wien/Stuttgart: facultas.

David-Erb, Melanie/Putjata, Galina (2023): Translanguaging-Ansatz als Bezugspunkt für einen pragmatischen Umgang mit Mehrsprachigkeit in Schule und Unterricht. <https://rat-fuer-migration.de/wp-content/uploads/2023/09/Kommentar-RfM-Debatte-2023-Putjata-Erb-Translanguaging-Ansatz-in-Schule-und-Unterricht.pdf>

Duarte, Joana (2019): Translanguaging in mainstream education: A sociocultural approach. *International Journal of Bilingual Education and Bilingualism*, 22 (2), 150–164.

Fereidooni, Karim (2019): Was ist gutes Deutsch? Sprache als Machtinstrument in der Gesellschaft. <https://www.ufuq.de/aktuelles/was-ist-gutes-deutsch/>

Gogolin, Ingrid (1994): *Der monolinguale Habitus der multilingualen Schule*. Münster: Waxmann.

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (2024): Glossar. <https://www.idaev.de/researchtools/glossar>

Jahn, Stefanie/Stahl, Sabine (2023): Sprachensible Schulentwicklung für multilinguale Klassen, in: *BISS Transfer Journal*, Ausgabe 18, Sprachliche Bildung als Aufgabe der Schul- und Unterrichtsentwicklung – Sprachförderung systematisch implementieren; S. 10–13.

Literatur

- Krifka, Manfred et al. (Hrsg.) (2014): Das mehrsprachige Klassenzimmer. Über die Muttersprachen unserer Schüler. Berlin: Springer Verlag.
- Kuhn, Anette (2022): Faktencheck: Wie Schulen Mehrsprachigkeit im Unterricht nutzen können. <https://deutscheschulportal.de/unterricht/faktencheck-mercator-institut-fuer-sprachfoederung-wie-schulen-mehrsprachigkeit-im-unterricht-nutzen-koennen/>
- Montanari, Elke / Panagiotopoulou, Julie (2019): Mehrsprachigkeit und Bildung in Kitas und Schulen. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.
- Plöger, Simone/Fürstenau, Sara (2024). Mehrsprachigkeit. Wirksamer Unterricht (Band 10). Stuttgart: IBBW. https://ibbw-bw.de/site/pbs-bw-kmroot/get/documents_E-137502023/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/ibbw/Empirische%20Bildungsforschung/Programme-und-Projekte/Wirksamer_Unterricht/IBBW_WU10_Pl%C3%B6ger%20et%20al%20%282024%29_Mehrsprachigkeit_BF_240617.pdf
- Plutzer, Verena (2022): Mehrsprachigkeit und Identität, in: Magdalena Angerer-Pitschko/Wladimir Wakounig (Hrsg.), Mehrsprachigkeit, Identität und Bildung, Barleben: Leipziger Universitätsverlag, 33–46.
- Schüler-Meyer, A./ Prediger, S./ Wagner, J./Weinert, H. (2019): Bedingungen für zweisprachige Lernangebote. Videobasierte Analysen zu Nutzung und Wirksamkeit einer Förderung zu Brüchen. Psychologie in Erziehung und Unterricht, 66 (3), 161–175.
- Thöne, C. / Kölling, M. (2023): Translanguaging als Weg zur mehrsprachigen Bildung? In: E. Hack-Cengizalp et al. (Hrsg.): Mehrsprachigkeit und Bildungspraxis. WBV Media GmbH & Co, 13-32.